

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 227.

Dinstag den 6. Oktober 1874.

(442—2)

Nr. 5367.

Invalidenstiftung.

Bei der Kronprinz Rudolf- und Erzherzogin-Isela-Invalidenstiftung ist ein Stiftungsplatz im derzeitigen Jahresbetrage pr. 56 fl. 20 kr. für die im Jahre 1866 invalid gewordenen Soldaten des 17 Infanterie-Regiments vom Feldwebel abwärts aus dem Gerichtsbezirke Radmannsdorf, in Ermangelung von derlei Invaliden des Jahres 1866 aus dem Kronlande Krain überhaupt und bei Abgang solcher, für einen Armen, für arme Wittwen und Waisen des Bezirkes Radmannsdorf, wobei zunächst ausgediente Militärs, deren Wittwen und Waisen berücksichtigt werden, in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stiftung haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis längstens

26. Oktober 1874

bei der hiesigen k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 28. August 1874.

(472—1)

Nr. 1027.

Offert-Verhandlung

Ueber nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die Genehmigung der hohen k. k. Oberstaatsanwaltschaft vom 29. September l. J., Z. 2039, für die k. k. Männerstrafanstalt am Gastele zu Laibach für das Jahr 1875, d. i. vom 1. Jänner bis 31. Dezember, hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

- Bespeisung der gesunden und kranken Sträflinge circa 400 Mann.
- Brennholzlieferung.
- Holzkohlenlieferung.
- Petroleumlieferung.
- Medicamentenlieferung.
- verschiedene Erfordernisse.

Bedarf.

- 262 Klafter 30" Buchenscheiter, solche können auch in einer andern Länge im Verhältnisse geliefert werden.
- 22 " 36" Buchenscheiter.
- 10 " Fichenscheiter.
- 88 Pfund à 32 Loth Stearinkerzen.
- 12 " à 32 " gegossene Unschlittkerzen.
- 6000 " Petroleum.
- 1374 " ordinäre Waschseife.
- 300 Stück Reisstroh-Zimmerbesen.
- 150 " Birkenbesen,
- 200 " Haarkämme,
- 250 " hölzerne Eßlöffel,
- 50 " " " " Bürsten
- 100 " " " " " " " "
- 12 " Wandabstauber ohne Stiel,
- 50 " Abstauber mit Stiel,
- 50 Ellen Nr. 11 " " " " " " " "
- 60 " " " " " " " " " "
- 60 " " " " " " " " " "
- 30 " " " " " " " " " "
- 100 Pfund Schweinfette,
- 8 " " " " " " " " " "
- 40 " Wagenschmier.
- 400 Zentner Kornstroh in Bund, für Ketten.
- 60 Stück ordinäre Nachtköpfe von innen und außen glasiert.
- 18 " " " " " " " " " "
- 70 Zentner Holzkohlen.
- 50 Pfund Waschstriche.
- 40 " " " " " " " " " "
- 36 Klafter Gurten.
- 18 Schachteln Zinzhölzeln, à mit 100 Pakeln.
- 20 Paquette Zwirn, weiß à 10 Strähn.
- 50 " " " " " " " " " "
- 10 Paquette Gattienbänder à 10 Stück.
- 18000 Stück Rattennägel, Mausköpfe.
- 18000 " Absagnägel mit breiten Köpfen.

nach Muster.

Einkauf für Petroleum-Lampen.

Offert-Aannahme.

Für Bespeisung bis 9. Oktober 1874, vormittags 10 Uhr,

für Holz bis 9. Oktober 1874, vormittags 11 Uhr,

für Petroleum bis 10. Oktober 1874, vormittags 10 Uhr,

für Medicamente 10. Oktober 1874, vormittags 11 Uhr,

für verschiedene Erfordernisse bis 10. Oktober 1874, vormittags 12 Uhr.

Die Offerte, welche mit einem 50 Kreuzer Stempel versehen sein müssen, sind an die k. k. Straßhausverwaltung in Laibach zu adressieren und hat die Aufschrift, die Angabe der Offerte und des Badiumbetrages zu enthalten.

Im Offerte selbst ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, so wie das beigeschlossene 10% Badium in Barem oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach Ablauf der Einreichungsstunde findet eine weitere Offertannahme nicht mehr statt.

Die bezüglich der Lieferungsbedingungen können vom Tage der Kundmachung an bis zum Schlusse des Einreichungstermines in der Amtskanzlei der k. k. Straßhausverwaltung eingesehen werden.

Es wird noch bemerkt, daß sich die hohe k. k. Oberstaatsanwaltschaft bei der Wahl der Offerenten ohne Rücksicht auf deren Anbot ganz freie Wahl vorbehält.

Laibach, am 3. Oktober 1874.

k. k. Straßhausverwaltung.

(440b—2)

Kundmachung.

Das Reichskriegsministerium hat die Sicherstellung der Verfrachtung von militär-ärarischen und Landwehr-Gütern für den ganzen Umfang der Monarchie sowie nach den vorkommenden ausländischen Stationen für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis Ende Dezember 1875 mittelst einer Offertverhandlung angeordnet. Die Routen, auf welchen im Bereiche dieser Militärintendantur innerhalb der Grenzen eines oder mehrerer Kronländer die Verfrachtung von Seite der Unternehmer stattfinden, wie die Strecken und Orte, für welche die Beistellung von Loco-, dann Kaleschfahren oder Beiwagen für die etwaige Militärescorte nöthig sein dürfte, sind aus dem unten folgenden Verzeichnisse zu entnehmen.

Die Sicherstellungsbedingungen sind bei der ersten Verlautbarung in diesem Blatte Nr. 221 vom 29. September 1874 bekannt gegeben; übrigens können dieselben auch noch beim Generalcommando, bei dem Zeugwartillerie-Depot, bei der Pulverfabrik in Stein und bei den Handels- und Gewerbetammern eingesehen werden.

Die Offerte müssen längstens bis

27. Oktober 1874

bis 12 Uhr Mittags entweder bei dem General-Commando oder bei dem Reichskriegsministerium einlangen.

Verzeichnis

der laut vorstehender Kundmachung sicherzustellenden

A. Frachtrouten und Beiwagen. *)

Zu Land mit Ausschluß der Eisenbahn

von	über	bis und umgekehrt	Badium
(Guthwert)			
Mariazell	—	Kapfenberg **) (Eisenbahnstation)	200 fl.
Spiesfeld	—	*Radlberg	100 fl.
Stein in Krain	—	*St. Veit in Krain	
Laibach	—	*Rudolfsberth	
	Rudolfsberth	*Stein	
		*Carlsbad	500 fl.
Willach	Tarvis	*Malborghetto	
Klagenfurt	—	*Monte Predil	
		Ferlach	

*) Bei welcher Station in der Colonne „bis“ das Zeichen * vorkommt, bis dorthin beziehungsweise von dort aus sind auch die Beiwagen für die Escorte nöthig und daher zu offerieren.

**) Von Mariazell nach Kapfenberg ist für Verfrachtung von Geschützröhren bis 50, 80 und 100 Zollcentnern zu offerieren.

B. Loco- und Kaleschfahren.

Station	Art der Leistung	Badium
	Verfrachtung vom Eisenbahn-Frachtmagazin in die Stadt und Vorstädte und vice versa per Sporco-Zollentner ohne Auf- und Abladen.	
	Verfrachtung vom Eisenbahnfrachtmagazin auf das Lazarethfeld und vice versa per Sporco-Zollentner ohne Auf- und Abladen.	
	Detto zum kaisersdorfer Pulvermagazin.	
	Verfrachtung vom Bahnhofe Kalsdorf zu dem dortigen Pulvermagazin et vice versa per Sporco-Zollentner nebst Auf- und Abladen.	
	Vom Pulvermagazin in Kalsdorf auf das Lazarethfeld per Zollentner.	
	Ueberführung von Schnee, Lehm, Schotter und Bauhutt aus sämtlichen Militär-Etablissements in Graz auf die hierfür bestimmten Ablagerungsorte per Fuhr, oder auf den halben und ganzen Tag.	
Graz	Ueberführung von Requisiten, Bauholz, Ziegeln, Kalk und Sand von Graz nach Felsenthorf und vice versa per Fuhr.	
und	Nach Thalerhof und vice versa per Fuhr	
	Libenau	400 fl.
	In die Gösinger-Au etc. " " "	
Umgebung	Ueberführung leerer oder mit nicht mehr als 10 Zollcentnern beladener Fuhrwerke: Vom Eisenbahn-Frachtmagazin in das Zeugwartillerie-Etablissement et vice versa.	
	Vom Eisenbahnfrachtmagazin auf das Lazarethfeld et vice versa.	
	Vom Eisenbahnfrachtmagazin in das Fuhrwehens-Material-Fillialdepot zu Schönan und vice versa.	
	Ueberführung von mit mehr als 10 Zollcentnern beladenen Fuhrwerken vom Eisenbahn-Frachtmagazin:	
	In das Zeugwartillerie-Etablissement et vice versa.	
	Auf das Lazarethfeld et vice versa.	
	Ueberführung einer zweispännigen Kalesche: von Graz nach Kalsdorf und retour von Graz auf den Artillerie-Übungsplatz und retour	
	einer einspännigen Kalesche für halben oder ganzen Tag.	
	einer zweispännigen Kalesche	
Eisenbahn-Station in Laibach	Verfrachtung per Sporco-Zollentner: Zum dortigen Pulvermagazin et vice versa in die Stadt Laibach	150 fl.
Laibach und Umgebung	Ueberführung einer einspännigen Kalesche einer zweispännigen Kalesche eines einspännigen Frachtwagens eines zweispännigen Frachtwagens für halben oder ganzen Tag	50 fl.
	Ueberführung des Brennholzes sammt Auf- und Abladen, dann Schlichten auf zwei Klafter Höhe per Kubit-Klafter:	
	a) vom städtischen Schwemmplatz auf den neuen ärarischen Holzplatz der Pulverfabrik;	
	b) vom städtischen Schwemmplatz zum Pulvertrodenwerke am nördlichen Ende des Etablissements;	
Stein in Krain	Ueberführung von Brennholz nebst Auf- und Abladen ohne Schlichten.	
und	c) vom neuen ärarischen Holzplatz in das Salpeterminagazin;	
Umgebung	d) vom alten oder neuen ärarischen Holzplatz in die Kaserne am Rabenberg.	50 fl.
	eines einspännigen Frachtwagens	
	eines zweispännigen Frachtwagens	
	eines Paars Pferde mit 2 Leiterwagen zur Holzverfrachtung von den beiden Holzplätzen zum Holzschoppen	für den ganzen oder halben Tag
St. Veit in Krain	Beistellung von einem Paar angeführten Pferden für eine ärarische Kalesche für einen halben und ganzen Tag.	
	Verfrachtung von der Eisenbahn-Station zum Pulver- oder Salpeter-Magazin in St. Veit per Sporco-Zollentner für einen halben oder ganzen Tag	10 fl.

k. k. Militär-Intendant zu Graz, 1874.

(465—2)

Nr. 4589.

Biehmärkte-Einstellung.

Aus Anlaß der in Pototschen, Bezirks-hauptmannschaft Rudolfsberth, ausgebrochenen Rinderpest wird im ganzen Bereiche des Steuerbezirkes Sittich die Abhaltung von Biehmärkten bis auf weiteres untersagt.

Sittai, am 24. September 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Schönwetter,